

Preis-Bestimmungen deutscher Nahrungsmittel

Berlin, 4. März. (Korrespondenz.) Die deutsche Regierung beschloß, während des ganzen kommenden Erntejahres an der Festsetzung der Preise für Weizen, Kartoffeln und andere hauptsächlich notwendige Lebensmittel festzuhalten, trotz starken Widerstandes der Landwirte.

Fransösischer Franc fällt; Mark steigt

Paris, 26. März.—Das erhebliche Fallen des französischen Franc im Vergleich zum amerikanischen Dollar und dem britischen Pfund Sterling, während gleichzeitig die deutsche Mark trotz der Unruhen in dem Ruhrgebiet merklich gestiegen ist, hat zu einer erneuten Besprechung der Geldkursverhältnisse Veranlassung gegeben.

Verbotener Schnaps ein teures Vergnügen

Washington, 26. März.—Von ihren Reisen durch das Land zurückgekehrte Prohibitionsagenten sind zu dem Entschluß gekommen, daß die Prohibition nicht durchzuführen ist, so lange sich noch Spirituosen im Lande befinden.

Postley nimmt 15 Pfd., Canlac nehmend, an Gewicht zu

War so geschwächt, daß er nicht arbeiten konnte, aber jetzt ist er täglich an der Arbeit. „Ehe ich Canlac einzunehmen begann, war es mir nicht möglich, irgend welche Arbeit zu tun, doch jetzt bin ich wieder bei meiner Arbeit und habe 15 Pfund an Gewicht zugenommen“, sagte Cabro K. Postley, 1209 Ost Madison Avenue, Springfield, Ill.

„Ich hatte einen schweren Anfall von Doppel-Lungenentzündung vor etwa sechs Monaten, was mich in einem geschwächten Zustand ließ und ich hatte immer mehr abgenommen, bis ich kaum mehr wie ein Geripp gewesen. Ich war so geschwächt, daß ich nicht einmal um das Haus herum gehen konnte und ich hatte nicht Kräfte genug, um einen Eimer Wasser aus dem Brunnen zu holen. Mein Appetit hat mich vollständig verlassen und ich hatte Herzklappen vor mich, besonders nach dem Essen, daß ich es öfters mit der Angst zu tun bekam. Ich litt an solchen Erstickungsanfällen, daß ich nur mit äußerster Anstrengung zu Atem kommen konnte und manchmal hatte ich schweres Erstickungsgefühl. Meine Nerven waren so sehr zerrüttet, daß das geringste Geräusch mich erschreckte und wenn die Kinder vor dem Hause spielten, so brachte dies mich fast an den Rand der Verzweiflung. Ich befand mich in jeder Weise in solch schlimmen Zuständen, daß ich dachte, ich würde nicht mehr lange zu leben haben.“

„Ich hörte soviel über das Gute, was Canlac für Andere getan, daß ich mich entschloß, selbst einen Versuch damit zu machen, und ich begann schon bei der ersten Flasche besser zu werden; und jetzt, nach dem Verbrauch von nur sechs Flaschen, ist meine Besserung einfach wunderbar. Ich habe einen guten Appetit und kann irgend etwas essen ohne die geringsten lästlichen Nachfolgen. Das Herzklappen hat aufgehört, leide nicht mehr an Kurzatmigkeit und ich nehme mit jedem Tage an Kräften zu. Mein ganzes System wurde neu aufgebaut, meine Nerven befinden sich in gutem Zustande und ich fühle mich wieder voll und ganz gesund. Canlac hatte mich schnell wieder auf die Füße gebracht und ich lasse niemals eine Gelegenheit vorbeigehen, um anderen darüber zu erzählen.“

Canlac wird in Omaha verkauft in allen Sherman & McConnell Apotheken, Harvard Pharmacy und West End Pharmacy. Ebenso von der Forest und Mann Drug Company in Süd Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt und Town im ganzen Staate Nebraska.

Ex-Kaiser kann seine Schulden nicht bezahlen

Im Haag, 26. März.—Holländische Regierungsbeamte, die die finanzielle Lage des ehemaligen deutschen Kaisers kennen, antizipieren sich über die aus verschiedenen Quellen kommenden Berichte, daß der ehemalige deutsche Kaiser den von ihm ausgeführten Staatsstreich finanziert habe. Ein Beamter sagt, daß der Ex-Kaiser tatsächlich ein armer Mann und es fraglich sei, ob er die Miete, die er Graf Bentinck, in dessen Schloß er wohnte, bezahlen könne.

Prohibitions-Partei droht alten Parteien

Chicago, 26. März.—Die Prohibitions-Partei läßt den beiden alten Parteien die Warnung geben, daß sie ihren eigenen Kandidaten für die Präsidentschaft aufstellen wird, wenn die Haltung der Demokraten und Republikaner hinsichtlich der strikten Durchführung des Prohibitions-Gesetzes nicht den Befehl der Prohibitions-Partei findet. Die Prohibitions-Partei geht ein, daß der Kampf um die Durchführung der Prohibition noch nicht gewonnen ist. Daher muß gekämpft werden, solange die Schlinge des Alkoholismus noch den Schwanz rühren kann. „Weidigkeit“ erklärt die Anti-Saloonliga durch einen ihrer bezahlten Sekretäre die Kriegserklärung abgeben, daß sich diese Genossenschaft gegenwärtig sieht, jeden Kandidaten zu „besiegen“, der sich der Durchführung der Prohibition entgegenstellt.

Arzt und „Patient“ tot

New York, 26. März.—In einem Brooklyn Logierhaus wurde der Leichnam des reichsten Arztes Dr. W. J. Campese neben demjenigen seines Patienten gefunden. Der Arzt war erdolcht, der „Patient“ ermordet. Die Polizei ist der Ansicht, daß Dr. Campese, der immer eine betrübliche Gesichtszüge gelockt wurde, um einen Patienten zu behandeln. Dieser verstarb ihm mehrere Wessertische, in dessen hatte der Arzt noch Kraft genug, ihn zu erwürgen.

Lohnsatz-Komitee Montag in Beratung

New York, 26. März.—Das Lohnsatz-Komitee der Reichslohngräber und dasjenige der Grubenbesitzer wird hier Montag zusammenkommen, um einen neuen Lohnsatz zu vereinbaren. Das Lohnsatz-Komitee der Reichslohngräber verhandelt immer noch mit demjenigen der Grubenbesitzer.

Erste „Note“ des neuen Staatssekretärs

Washington, 26. März.—Die Note, welche dem Obersten Rat der Mitglieder der Ansichten der Regierung über die finanzielle Lage unterbreitet, ist am Donnerstagabend von Washington abgegangen. Sie ist die erste diplomatische Urkunde, welche die Unterzeichnung des neuen Staatssekretärs Colby trägt.

Konzert der Pianistin Noboes abgesetzt

Das seit einiger Zeit angekündigte Auftreten der brasilianischen Pianistin Noboes, unter den Auspizien der Nebraska Music Teachers Association, für welche ein Konzert im Brandeis Theater angeht worden war, ist in letzter Minute abgesetzt worden. Ein Konzert einer anderen Solistin findet an Stelle der brasilianischen Künstlerin nicht statt, wie der Präsident der Nebraska Music Teachers Assn., Henry Cox, bekannt gibt. Es heißt, daß Fel. Rodasas in Kürze nach Brasilien zurückkehrt.

„Public Sentiment“

Unter obigem Titel wird morgen die erste Ausgabe einer neuen, in Omaha von Freunden der persönlichen Freiheit gegründeten Zeitung erscheinen, die den Kampf gegen die jegliche Form der nationalen Prohibition aufnehmen wird. Kein Mann, der direkt oder indirekt vom Getränkehandel irgend welchen Vorteil haben könnte, ist an dem Unternehmen interessiert, das von Leuten ins Leben gerufen wurde, welche die Mittel und Entschlossenheit haben, nicht eher zu ruhen, bis die altbewährte amerikanische Freiheit wieder erlangt ist. Wie wir von befreundeter Seite erfahren, sind die Gründer des Unternehmens Bürger, die durch die Prohibition direkt betroffen worden; die Leute, die für Prohibition gestimmt haben, nur weil sie dem Versprechen der Prohibitionisten glaubten, daß es sich um die Ausrottung des amerikanischen Saloons handelte, der von niemandem verteidigt wurde. Diese Leute haben niemals geglaubt, daß es zu einem Verbrechen gestempelt werden würde, wenn sie in ihrem Heim, das nach einem stolzen Anspruch ihre Burg sein sollte, Getränke für sich und ihre Familie halten und servieren könnten. Sie sind jetzt aus ihrem Schlaf erwacht, die sie nun zurückzuerlangen bestrahlt sind. Die Auffindungen der Public Sentiment Company haben im ganzen Lande berechtigtes Aufsehen erregt und die neue Zeitschrift für bürgerliche Rechte dürfte mit einer großen Auflage ins Leben treten. Jeder Freund der persönlichen Rechte sollte auf die Zeitschrift abonnieren und damit der Sache der Freiheit helfen.

Aus dem Staate.

Lincoln, Neb., 26. März.—Einer der ältesten hiesigen Anstifter, Friedrich Wohlfahrt, ist hier hochbetagt gestorben. Er ließ sich im Jahre 1867 in Lincoln nieder und hat hier ununterbrochen gewirkt und gelebt. Er gehörte zu den geschätztesten Bewohnern der Stadt und hinterläßt einen großen Freundes- und Bekanntenkreis. Die Beerdigung findet Samstag, den 27. März, nachmittags 2 Uhr, von der Wohnung seines Sohnes Otto Wohlfahrt aus statt.

Beatrice, Neb., 26. März.—Der des Nordes im zweiten Grade schuldig befundene D. B. Rangle hat einen neuen Prozeß beantragt. Der Fall wird gegenwärtig vor Richter Pemberton verhandelt.

O'Neill, Neb., 26. März.—Die fuge Frauen haben ihrer Wohlplatzform eine Platte eingefügt, in welcher eine Salärerhöhung der Lehrkräfte an den öffentlichen Schulen eingefügt ist.

Prairiedale, Neb., 26. März.—Bill Scott, der noch unter verschiedenen anderen Namen bekannt und mit den Behörden während der letzten 20 Jahre öfters in Konflikt geraten ist, wurde hier auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet. Man glaubt, daß er mit mehreren Einbrechern in Verbindung zu bringen ist. Er veruchte, Kleidungsstücke und Seidenwaren wert unter deren Wert zu verkaufen.

Ein jedes Glück, auch das größte, hat seinen Höhepunkt. Schon aus diesem Grunde ist kein vollkommenes Herz

Brandeis Stores SETS THE PACE FOR GROWING OMAHA

Zierliche und dauerhafte Kinder - Kleidungsstücke Zu Preisen, die sparsamen Müttern angenehm sind, die vor allen Dingen auf gute Kleidungsstücke zu mäßigen Preisen für ihre Kinder sehen.

OSTER - HASEN und andere Spielsachen zur Freude der Kinder am Ostemorgen. Der Otertag wird für die Kleinen noch froher sein, wenn sie einen weiß-felligen imitierten Hasen als Spielzeug erhalten.

FREI für Ford-Besitzer. Für eine beschränkte Zeit geben wir frei mit dieser Anzeige einen Mosler Sport Plug mit Inner-Keifen von Ford-Größe, der in unserem Laden gefasst wird.

Kaufen Sie 6% Hypotheken-Bonds und lassen Sie uns Ihnen Ihre Steuern und 6% (Net) bezahlen was gleich ist, mehr als 7%, wenn Sie Steuern bezahlen.

AMERICAN SECURITY CO. Omaha, Nebraska. C. C. Shimer, Sekretär. G. A. Rohrbaugh, Präsident.

WM. VASAK 1252-54 Süd 13. Straße. Speziell diese Woche: Besonders niedrige Preise in Kinder-Schuhen für die kommenden Feiertage.

Aus Fremont, Neb.

Fremont, Neb., 25. März.—Durch den Hagelsturm, welcher in der Nacht von Dienstag zum Mittwoch diese Gegend heimgabte, wurde Schaden an verschiedenen Grünbäumen und Wirtshäusern angerichtet. Im Monat Februar sollen die Preise der Lebensmittel im Durchschnitt um sechs Zehntel Cent gefallen sein. So sagt man in Washington. Milchereibutter zu 74 Cents das Pfund strukt den Report Wägen. Eisenbahnaktien steigen, ebenso auch andere Sicherheiten, doch Liberty Bonds fallen im Preise. Charles Kirpatrick bereitet seinen Haushalt für den Umzug nach Omaha vor. Er hat eine Mitteilung bei der Lee-Cott-Andrews Co. daselbst angenommen.

Krank Hedges hat das Dr. Rittschild Haus an der West Military Avenue gekauft. Dr. Rittschild wird nach Oregon ziehen, wo sein Schwager in der Nähe von Astland eine Praxisklinik hat.

In nächster Woche haben Fremonts Kinder Schulferien. Theodor Kinende starb heute früh in seinem Hause an der Nord 9 Straße nach ungefähr dreiwöchentlicher Krankheit an Herzschwäche. Er kam vor 31 Jahren von Deutschland nach Amerika und siedelte sich auf einer in der Nähe von Arlington an. Vor 5 Jahren war er nach Fremont gekommen und war seitdem auf Howlers Platz beschäftigt.

Guthab Schomphor von der Widgeley Nachbarschaft ist einem Schlaganfall zum Opfer gefallen. Er war in Radegeest in Deutschland geboren und kam im Alter von 20 Jahren nach Amerika. Roy Gardendrooff verklagte Phineas Allen um die Summe von \$500, welche dieser sich weigerte für einen Leinwand, welcher nach seiner Ansicht nicht den Repräsentationen entsprach, zu bezahlen.

Joe Barnard und Familie bereiten sich vor, nach Texas zu ziehen. Helen Collier verklagte ihren Mann e-f Scheidung. Sie wurden im vergangenen Juli getraut.

Der Lincoln Highway nach Omaha ist an verschiedenen Stellen unpassierbar, und wird darum angeraten, über Arlington und Elk City nach Omaha zu fahren.

Wer über gewisse Dinge den Verstand verliert, der hat keinen zu verlieren

Marktberichte

Rindvieh—Zufuhr 4100. Jährlinge, stetig, 25c niedriger. Gute bis beste Jährlinge, 12.00—13.25. Mittelmäßige bis gute, 10.00—12.00. Gemöhnliche bis ziemlich gute, 9—10.00. Beefsteak, stetig, 25c niedriger. Gute bis ausgewählte, 12.50—13.75. Ziemlich gute bis gute, 11.50—12.50. Gemöhnliche bis gute, 10.00—11.50. Kühe und Heifer, stetig, 25c niedriger. Gute bis prima, 10.00—11.75. Gute bis ausgewählte, 8.75—10.00. Prima Kühe, 10.00—11.50. Mittelmäßige bis gute Kühe, 8.50—10.00. Gemöhnliche bis mittelmäßige, 7.00—8.25. Gemöhnliche bis gute, 4.25—7.00. Stokers und Feeders, stetig. Ausgewählte bis prima, 10.50—12.00. Mittelmäßige bis gute Feeders, 8.50—9.75. Gemöhnliche bis gute, 7.50—8.50. Gute bis ausgewählte Stokers, 9.50—10.50. Gute bis sehr gute, 7.75—9.50. Gemöhnliche bis gute, 6.00—7.75. Stok Heifers, 6.50—9.00. Stok Kühe, 6.00—8.50. Best Kälber, 6.00—10.50. Best Kälber, 9.50—15.50. Bullen und Stags 7.00—10.00. Schweine—Zufuhr 16,300; im allgemeinen stetig. Durchschnittspreis, 13.75—14.75. Höchster Preis, 15.00. Schafe—Zufuhr 3500, stetig. Gute bis ausgewählte, 19.00—19.65. Mittelmäßige bis gute, 18.25—19.25. Geheorene Lämmer, 17.50—19.25. Mittelmäßige bis fette Feeders, 15.00—17.25. Gull Lämmer, 14.00—15.50. Jährlinge 16.00—17.25. Widders, 13.25—14.50. Gute bis ausgewählte, 13.65—14.25. Mittelmäßige bis gute, 12.50—12.75.

Chicago Marktbericht

Chicago, Ill., 26. März. Rindvieh—Zufuhr 7000, stetig, aber schwach. Schweine—Zufuhr 26,000, 15—35c niedriger. Durchschnittspreis, 14.00—15.15. Höchster Preis, 15.40. Schafe—Zufuhr 7000, stetig, 75c höher.

Kansas City Marktbericht. Kansas City, Mo., 26. März. Rindvieh—Zufuhr 600, stark. Schweine—Zufuhr 3500, Markt 25c niedriger. Durchschnittspreis, 13.75—15.25. Höchster Preis, 15.70. Schafe—Zufuhr 2000, 25—35c höher. Höchster Preis für Lämmer 19.70.

St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 26. März. Rindvieh—Zufuhr 700, stetig. Schweine—Zufuhr 5000, öffnete langsam, 25—50c niedriger. Durchschnittspreis, 13.25—15.50. Höchster Preis, 15.50. Schafe—Zufuhr 1500, stark.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 26. März. Harder Weizen—No. 2 2.57. No. 3 2.50—2.56. No. 4 2.40—2.47. Sample 2.43—2.45. Frühjahrs-Weizen—Sample 2.32. Gemäßigter Weizen—No. 3 2.46—2.47. Weiches Corn—No. 3 1.52 1/2—1.54. No. 4 1.50—1.51. No. 5 1.48. O'bes Corn—No. 3 1.52 1/2—1.53. No. 4 1.50—1.52. No. 5 1.49. Sample 1.37. Gemäßigtes Corn—No. 2 1.52. No. 3 1.51. No. 4 1.48—1.49. No. 5 1.47. Weißer Sofer—No. 3 92. No. 4 91 1/2. Roggen—No. 3 1.66—1.67. Gerste—No. 2 1.27—1.29.